UNIVERSITÄT FREIBURG

MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Auszug aus dem Studienplan der Fächer

BIOLOGIE
CHEMIE
GEOWISSENSCHAFTEN
MATHEMATIK / INFORMATIK
PHYSIK
SPORTWISENSCHAFT UND SPORTERZIEHUNG

für Studierende der Philosophischen Fakultät, die das

BACHELOR OF ARTS
FÜR DIE FÄCHER DER SEKUNDARSTUFE I (BA_SI)

erwerben wollen

Sportwissenschaft und Sporterziehung

Angenommen von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät am 10. Mai 2004
Version vom August 2006

2.6 Sportwissenschaft und Sporterziehung (SWSE)

[Version 2006, paquet de validation : BA50-SP.9101]

Vorbemerkung: Die wissenschaftliche und die praktisch-methodische Ausbildung im Fach SWSE dauert insgesamt 6 Semester und umfasst 50 obligatorische ECTS-Kredite.

2.6.1 Ausbildungskonzept

Sport- und Bewegungswissenschaften stellt eine neue akademische Fachrichtung dar. Sie untersucht in der Hauptsache den Einfluss der Bewegung und des Sports auf den Körper und die Gesundheit, auf die Psyche und das Sozialleben des Individuums.

Sie ergründet das Funktionieren verschiedener menschlicher Ressourcen, die bei alltäglichen Aktivitäten oder im Sport mobilisiert, entwickelt und bewahrt werden müssen. Sie analysiert die Bewegung als Instrument der Fachleute des Gesundheitswesens, der Erziehung, der Ausbildung und des Sports.

Die wissenschaftliche Ausbildung beinhaltet folgende Fächer: deskriptive Anatomie, Biomechanik, Ernährungslehre, Neurophysiologie und Bewegungslernen, Sportphysiologie und Trainingslehre, Sportpsychologie, Sportsoziologie, Traumatologie und Prävention im Sport.

Die praktisch-methodische Ausbildung setzt sich aus sechs Bereichen zusammen: Spiele, Körperliche Ausdrucksformen, Geräteturnen und Leichathletik, Aktivitäten zur Erhaltung und Verbesserung der physischen und psychischen Verfassung, Wassersport, Schneesport.

2.6.2 Einschreibung

Die Anmeldung hat bei der Dienststelle für Zulassung und Einnschreibung oder beim Dekanat der jeweiligen Fakultät **unter Einhaltung** der Anmeldefrist zu erfolgen. Diese Einschreibung wird erst nach der Evaluation der physischen und motorischen Fähigkeiten **definitiv**. Im Weiteren ist ein guter Gesundheitszustand eine wichtige Voraussetzung

2.6.2.1 Evaluation der körperlichen und motorischen Fähigkeiten

Studierende, die Sport als Zusatzfach gewählt haben, müssen sich einer Evaluation unterziehen, welche die körperlichen und motorischen Fähigkeiten prüft (siehe www.unifr.ch/sport). Die Resultate dieser Evaluation bilden eine Entscheidungsgrundlage (Beratungsgespräch), die unter anderem bestimmt, ob die Studierenden zum Sportstudium zugelassen werden.

2.6.2.2 Gesundheitszustand

Bei einem persönlichen Gespräch werden die zukünftigen Studierenden über die Anforderungen des Studiengangs informiert und es wird entschieden, ob sie für die Ausbildung zugelassen werden. Am Ende des Beratungsgesprächs müssen die Studierenden ihren guten Gesundheitszustand bestätigen und ein ärztliches Zeugnis vorlegen.

2.6.3. Unterrichtseinheiten der obligatorischen Ausbildung (50 ECTS)

Code	Titel	Sem.	Stunden	ECTS
	Wissenschaftliche Ausbildung			
SP.0600	Sportpsychologie	SS	2	3
SP.0602	Seminar in Sportpsychologie	SS	1	1
PY.0610	Sportphysiologie	WS	2	3
PY.0612	Seminar in Sportphysiologie	WS	1	1
PY.0620	Neurophysiologie und Bewegungslernen	SS	2	3
PY.0622	Seminar in Neurophysiologie und Bewegungslernen	SS	1	1
SP.0770	Funktionelle Anatomie (sportspezifisch)	SS	2	3
SP.0771	Seminar in funktioneller Anatomie (sportspezifisch)	SS	1	1
PY.0104	Ernährungslehre	SS	2	3
SP.0700	Bewegungslernen	SS	2	3
SP.0710	Trainingslehre	WS	2	3
	Praktische-methodische Ausbildung			
SP.0780	Grundlagen Spiele	WS	1	1
SP.0807	Basketball II	SS	2	2
SP.0803	Fussball	SS	2	2
SP.0805	Volleyball II	SS	2	2
SP.0810	Zeitgenössischer Tanz I	WS	2	2
SP.0812	Geräteturnen I	WS	2	1
SP.0813	Geräteturnen II	WS	2	2
SP.0825	Schwimmen I	WS	2	1
SP.0821	Schwimmen II	SS	2	2
SP.0800	Badminton	WS	2	2
SP.0832	Leichtathletik II	SS	2	2
SP.0814	Sportklettern	SS	2	2
SP.0833	Orientierungslauf	SS	2	2
SP.0834	Ski alpin	Ausser		2
	oder	Sem.[2]		
SP.0836	Snowboard			
Empfohlene zusätzliche Unterrichtseinheiten				
SP.0831	Leichtathletik I	SS	2	1

2.6.4 Evaluation

Alle Unterrichtseinheiten des Faches *Sportwissenschhaft und Sporterziehung* bilden die Anrechnungseinheit *Sportwissenschhaft und Sporterziehung*. Sie werden wie folgt geprüft:

- Theoriekurse (SP.0600, PY.0610, PY.0620, SP.0770. PY.104, SP.0700, SP.0710), mündliche Prüfung, 20 oder 30 Minuten. (Note)
- Seminare: eine schriftliche Arbeit . (Note)
- Teilnahme an die praktisch-methodischen Kurse. (siehe www.unifr.ch/sport, Richtlinien)
- Video von Sportsequenzen, Verhaltensanalyse. (Note)
- Praktische Prüfung der technischen und taktischen Kompetenzen auf der Basis der Evaluationskriterien, die zu Beginn des Kurses angegeben werden. (Note)

2.6.5 Unterrichtsinhalte

2.6.5.1 Wissenschaftliche Ausbildung

Den Inhalten der Anatomie, der Neurobiologie, der Physiologie und der Psychologie liegen folgende Themenbereiche zu Grunde: Aufbau und Funktion des Körpers, Energiebereitstellung und Verbrauch, menschliche Bewegung, Informationsverarbeitung, Kontrolle, Regulation, Phänomene der Emotionen, Persönlichkeit, Verhalten, Motivation und die kognitive Dimension in sportlichen Aktivitäten.

Im Bewegungslernen werden verschiedene Lernrichtungen aufgezeigt, das eigene Verhalten in neuen Situationen erkundet, Komponenten einer Bewegungsaufgabe erläutert, Probleme der Koordination und der Kontrolle gelöst, hilfreiche Rückmeldungen erteilt, die richtige Wahl von Methoden und Interventionen besprochen.

In der Trainingslehre wird theoretisches Wissen an praktischen Beispielen (eigene Körpererfahrung) umgesetzt, wobei die Auseinandersetzung mit den Konditions-faktoren und den koordinativen Fähgkeiten wichtig ist, da stets ein enges Zusammenspiel der beiden Fähigkeiten vorherrscht. Die persönliche Trainingsplanung, Trainingsgestaltung, Organisation und ihre Transfermöglichkeit auf Gruppen ergänzen diesen Themenbereich.

2.6.5.2 Praktisch-methodische Ausbildung

In diesem Studienbereich wurden bewusst bestimmte sportliche Aktivitäten ausgewählt, die während den obligatorischen Kursen und den ergänzenden Kursen eine möglichst vielseitige Ausbildung ermöglichen sollen.

Folgende Lernziele sind im Mittelpunkt und stellen die Kernanliegen dar:

- Dank vielfältigen Interaktionen im Sport entfaltet sich das eigene Ich, verändert sich die Beziehung zu den Mitmenschen und dabei erwerben die Studierenden wichtige persönliche, technische, taktische und soziale Kompetenzen.
- Sportanalyse nach bestimmten Konzepten
- Das Kennen lernen von Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsvorkehrungen in allen Sportarten, die später unterrichtet werden.